

Modularisierung von mehrsprachigen und multikulturellen akademischen Kommunikationskompetenzen in BA und MA Studiengängen

MAGICC Befragungen / Interview-Leitfaden für Studierende (DE)

Ziel der Befragung ist es, Ansichten und Erfahrungen zu spezifischen Sprach- und Kommunikationskompetenzen und -fertigkeiten zu erheben, die heutzutage für Studium, Beruf und Karriereplanung in internationalen, multilingualen und multikulturellen Kontexten relevant sind. Ihre Antworten sind außerordentlich wichtig für die Orientierung und Aktualisierung der Ausbildungsprogramme im europäischen Hochschulbereich.

Mit Ihrer Teilnahme an der Umfrage erhalten Sie die Gelegenheit, selbst Einfluss darauf zu nehmen, wie mehrsprachige und multikulturelle akademische Kommunikationskompetenzen auf Hochschulebene weiterentwickelt werden könnten und sollten, um eine gute Basis für ein erfolgreiches Studium und die künftige Karriere herzustellen.

Die Interviews werden an den neun Partnerinstitutionen des MAGICC-Projekts durchgeführt.

Land: _____

Name der Institution: _____

Fachbereich: _____

Name der interviewten Person: _____

Name des Interviewers: _____

Datum: _____

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

1. Alter in Jahren: 18-21 22-25 26-29 >30

2. Geschlecht: weiblich männlich

3. Muttersprache/Erstsprache(n): _____

4. In welchem Bereich studieren Sie? _____

5. Wie lange studieren Sie an der Universität? _____

6. In welcher Phase des Studiums sind Sie? Für welchen Abschluss studieren Sie momentan?

Bachelor Master

7. Hauptfach / akademisches Feld:

Hauptfach / Themenschwerpunkt des Bachelorabschlusses: _____

Hauptfach / Themenschwerpunkt des Masterabschlusses: _____

8. Beinhaltet ihr Abschluss Sprach- und/oder Kommunikationskurse oder ähnliche Komponenten?

Nein, Sprach- und Kommunikationskurse sind in meinem Studienabschluss nicht enthalten.

Ja, in welchen Sprachen (Sprache 1 bezieht sich auf die Landessprache)

Sprache 1: _____

Sprache 2: _____

Sprache 3: _____

Sprache 4: _____

8a. Wenn ja, wie viele ECTS-Punkte erhalten Studenten für Sprach- und Kommunikationskurse:

8b. Wenn ja, welche Art von Sprachenlernen? Markieren Sie bitte für jede Sprache die Art des Studiums:

<i>Art des Studiums</i>	<i>Sprache</i>				<i>Kommentar</i>
	1	2	3	4	
Sprache als Fachbereich					
Allgemeines Sprachstudium (z.B. Grundwissen, Kurse für Grund-, Mittel- oder fortgeschrittenes Niveau, Grammatik, Schreiben, etc.)					
Studienfach- und /oder berufsspezifisches Sprachenlernen (z.B. Professionelles Schreiben in der Muttersprache, Deutsch für Ingenieure, Business English, Französisch für den Vertrieb)					
Sprachstudium für den akademischen Bereich (z.B. Seminarkompetenzen, wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken, Verhandlungsgeschick, etc.)					
Fächer, die in einer Fremdsprache unterrichtet werden (eine Sprache, zwei- oder dreisprachige Studienprogramme)					
Sonstige (bitte angeben):					

8c. Wenn ja, wird ein bestimmtes Sprachniveau/-profil verlangt um die ECTS-Punkte zu erhalten?

Ja

Nein

Bitte genauer angeben _____ (bezogen auf den GER)

9. Haben Sie eine andere Sprache außerhalb der Universität gelernt (z.B. die Landessprache während eines Auslandsaufenthalts ohne diese offiziell studiert zu haben, oder in einer Sprachschule, einem Multimedia-Zentrum (Mediathek?), durch ein Buddy-/ Tandemprogramm, etc.)?

Ja, wo: _____

Nein

9a. Wenn ja, welche Sprache(n) ? _____

9b. Ist diese Art des Sprachlernens in ihrem Abschluss durch Credit-Punkte anerkannt?

Ja

Nein

ERWARTETE ALLGEMEINE QUALIKATIONSZIELE während des Hochschulstudiums

10. Bitte geben Sie an, wie wichtig für Sie folgende Kompetenzen in welcher Sprache sind. Geben Sie bitte auch an, während welchem Studienabschluss / während welcher Abschlüsse diese Kompetenzen entwickelt werden sollten. (Sprache 1 bezieht sich auf die die lokal verwendete Sprache).

Sprache 1 _____

Sprache 2 _____

Sprache 3 _____

Sprache 4 _____

Bedeutung

1 = nicht wichtig

2 = nicht besonders wichtig

3 = relative wichtig

4 = sehr wichtig

Abschlüsse, für die sie entwickelt werden sollen

BA = Bachelor

MA = Master

BO = Beide Abschlüsse

N/A = nicht anwendbar

Akademische kommunikative Kompetenzen	L1	L2	L3	L4	Abschluss
Rezeptive Fertigkeiten					
<i>Kann passende Hör- und Lesestrategien verwenden, um die wichtigsten Punkte zu unterscheiden und um Notizen für den späteren Gebrauch zu machen</i>					
<i>Ist in der Lage, zwischen verschiedenen Sorten akademischer Texte zu unterscheiden (z.B. Berichte, Untersuchungen, Positionspapiere) und kann ihre Diskursstrukturen, typischen Konzeptionen und Fachbegriffe erkennen</i>					
<i>Kann ziemlich lange, anspruchsvolle fachspezifische Texte sicher und mit angemessener Geschwindigkeit lesen und auch komplexe Themen in mündlicher und schriftlicher Form zusammenfassen</i>					
<i>Ist in der Lage, aus schriftlichen Quellen und Internetquellen stammende Informationen zu entnehmen, einzuschätzen und für Studien- und berufliche Zwecke zu nutzen.</i>					

<i>Kann fachspezifischen, sprachlich komplexen Vorlesungen, Präsentationen und Seminaren folgen und Notizen für den späteren Gebrauch machen</i>					
<i>Kann für den späteren eigenen Gebrauch den Argumentationsstil eines Sprechers erkennen und zwischen verschiedenen Stilen unterscheiden</i>					
Produktive Fertigkeiten					
<i>Kann sich an unterschiedlichsten gesprochenen Interaktionen beteiligen und dabei passende Diskursstrategien, nicht-verbale Kommunikation, Pausen/Betonungen/Intonation einsetzen</i>					
<i>Kann kompetent und effizient in einem akademischen Kontext kommunizieren und dabei zeigen, dass er/sie sowohl über einen guten allgemeinen wie fachspezifischen Wortschatz verfügt</i>					
<i>Kann zielgerichtet in Gruppen arbeiten, die Beiträge (z.B. Präsentationen und Berichte) gemeinsam mit anderen aushandeln und ausarbeiten</i>					
<i>Kann klare und gut strukturierte, hörerzentrierte mündliche Präsentationen zu verschiedenen Themen vorbereiten und vortragen und dabei einen angemessenen Stil und die passenden Techniken verwenden</i>					
<i>Kann beim Schreiben die für formelle Texte geltenden fachspezifischen und interkulturellen Konventionen anwenden</i>					
<i>Kann Forschungsinformationen für verschiedene Formen von akademischer Kommunikation, eingeschlossen für die Kommunikation mit einem nicht-fachkundigen Publikum, organisieren, synthetisieren und bewerten</i>					
<i>Kann verschiedene, mit Projekten verbundenen Arten von mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen bewältigen, einschließlich Besprechungen, Begegnungen mit Kunden, Präsentationen, Projektpläne, Berichte, Protokolle usw.</i>					
<i>Kann die besonderen Kommunikationsanforderungen eines interdisziplinären Studiums oder des entsprechenden Arbeitszusammenhangs verstehen und sich an sie anpassen</i>					
<i>Kann sich an die Anforderungen mehrsprachiger Kommunikation in einem multikulturellen Studium oder in einer multikulturellen Arbeitssituation anpassen</i>					

Kompetenzen, die für die Berufsfähigkeit notwendig sind	L1	L2	L3	L4	Abschluss
<i>Kann auf seinem/ihrem Gebiet fundiertes Fachwissen sprachlich zum Ausdruck bringen</i>					
<i>Kann bei der kommunikativen Ausführung von Aufgaben eine vertrauensvolle Atmosphäre herstellen, wie sie für harmonische berufliche Beziehungen und Zusammenarbeit benötigt wird</i>					
<i>Verfügt über ausreichend entwickelte Medien-, Informations- und anwendungsorientierte Informatikkompetenzen, um Aufgaben gut auszuführen</i>					
<i>Verfügt über flexible Präsentations-, Problemlösungs- und Teamwork-Kompetenzen</i>					
<i>Verfügt fürs Netzwerken und für die internationale Zusammenarbeit in der direkten und virtuellen Kommunikation über entwickelte mehrsprachige und multikulturelle Kompetenzen, sowohl in persönlichen wie in virtuellen Kommunikationskontexten</i>					

11. Bitte geben Sie an, wie wichtig die Entwicklung folgender Kompetenzen für Sie ist und während welchem universitärem Abschluss / während welcher Abschlüsse sie entwickelt werden sollten. Die Skala ist unten angegeben.

Bedeutung

- 1 = nicht wichtig
- 2 = nicht besonders wichtig
- 3 = relativ wichtig
- 4 = sehr wichtig

Abschlüsse, für die sie entwickelt werden sollen

- BA = Bachelor
- MA = Master
- BO = Beide Abschlüsse
- N/A = nicht anwendbar

MEHRSPRACHIGE/ MEHRKULTURELLE STRATEGIEN UND KOMPETENZEN	GEWICHTUNG	ABSCHLUSS
<i>Ist in der Lage, problemlos von einer Sprache in eine andere zu wechseln und sich an unterschiedliche Kommunikationsstile in unterschiedlichen Sprachen anzupassen</i>		
<i>Kann für das Verständnis von schriftlichen oder mündlichen Quellen in einer unbekanntem Sprache auf seine/ihre Kenntnisse verschiedener Sprachen zurückgreifen</i>		
<i>Kann mündlich oder schriftlich in seiner/ihrer eigenen Sprache oder in anderen Sprachen im Rahmen seines/ihrer Repertoires Informationen zusammenfassen, die in unterschiedlichen Sprachen präsentiert werden</i>		
<i>Kann als Vermittler oder Dolmetscher für Menschen auftreten, die nicht verstehen, was kommuniziert wird</i>		
<i>Ist in der Lage, Informationen aus ihrem kulturellen Zusammenhang heraus zu interpretieren und Verständnis und Bewusstheit von Kultur zu veranschaulichen sowie deren Einfluss auf Kommunikation</i>		
<i>Ist sich seiner/ihrer eigenen in Kultur eingebetteten Werte, Normen und Gebräuche ebenso bewusst wie der Normen anderer Kulturen sowie der Kommunikationsstile, die zu Missverständnissen oder Konflikten führen können</i>		
<i>Ist sich bewusst, dass unterschiedliche kulturelle Konzepte mit im Spiel sind, sogar wenn in einer mehrsprachigen und mehrkulturellen Gruppe eine gemeinsame Sprache benutzt wird</i>		
<i>Ist in der Lage, aus einer kulturellen Perspektive seine/ihre eigenen kommunikativen, emotionalen und kognitiven Reaktionen und Verhaltensweisen zu analysieren</i>		
<i>Kann das Nebeneinander verschiedener Sprachen in einer kommunikativen Situation akzeptieren und sein/ihr eigenes Repertoire nutzen, um sich zu beteiligen und effektiv zu kommunizieren</i>		
<i>Ist in der Lage, sein/ihr eigenes mehrsprachiges, multikulturelles und interkulturelles Repertoire zu nutzen und zu diversifizieren, um Wissen aufzubauen und Fachkompetenz zu erweitern.</i>		

LEBENS-LANGES LERNEN - AUTONOMES LERNEN	GEWICHTUNG	ABSCHLUSS
<i>Versteht die Notwendigkeit, sein/ihr eigenes berufsbezogenes Wissen und seine/ihre Fachkenntnisse kontinuierlich weiter zu entwickeln</i>		
<i>Kann persönliche Lernbedürfnisse bestimmen, Ziele setzen, einen geeigneten Plan für das Lernen in Studium oder Weiterbildung entwerfen, angemessene Lerntätigkeiten finden, bewerten, ob die Ziele</i>		

erreicht wurden, neue Bedürfnisse ermitteln		
Ist in der Lage, angemessene metakognitive Fertigkeiten und Strategien anzuwenden, die für selbständiges Lernen auf einer lebenslangen Basis notwendig sind		
Ist in der Lage, Selbsteinschätzungen durchzuführen, Feedback zu geben und es anzunehmen		
Ist in der Lage, mehrsprachige und multikulturelle Quellen und Erfahrungen zu nutzen, um kontinuierlich seine / ihre eigenen Kenntnisse zu erweitern		

12. Wie wichtig sind ihrer Meinung nach gute Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten für Leistung und Erfolg während des Studiums in einem internationalen Zusammenhang?

(Sprache 1 bezieht sich auf die Landessprache/lokal verwendete Sprache)

	<i>sehr wichtig</i>	<i>relativ wichtig</i>	<i>nicht besonders wichtig</i>
Sprache 1 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 2 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 3 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 4 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ARBEITSSITUATION

13. Sind oder waren Sie während ihres Studiums angestellt?

Ja Nein

14. Arbeiten Sie momentan oder planen Sie an einem internationalen Arbeitsplatz in ihrem Heimatland oder im Ausland zu arbeiten?

Ja, wo / wo zum Beispiel _____ Nein

15. Haben Sie schon im Ausland gearbeitet?

Ja

Wenn ja, in welchem Land _____

Nein

16. Wenn Sie schon angestellt waren / sind, was waren / sind ihre Hauptaufgaben in Bezug auf (bitte markieren Sie die entsprechenden Bereiche aus der folgenden Liste)

- Marketing, Geschäftsdienstleistungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Tourismus, Hotel- und Restaurantbranche
- Bank- und Finanzwesen
- Groß- und Einzelhandel
- Fertigung, Bau- und Verkehrswesen
- Technische Planung, Produktion und Wartung
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Aus- und Weiterbildung
- Öffentliche Verwaltung

- Gesundheits- und Sozialwesen
- Management und Controlling
- Forschung und Entwicklung
- Kundendienst
- Sprachexperte (z. B. Übersetzungen, Dolmetschen, technische Dokumentation, usw.)
- Andere (bitte angeben): _____

17. Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Sprach- und Kommunikationsfertigkeiten für die Arbeitsleistungen in Ihrem Arbeitsumfeld? (Sprache 1 bezieht sich auf die Landessprache/lokal verwendete Sprache.)

	<i>sehr wichtig</i>	<i>relativ wichtig</i>	<i>nicht besonders wichtig</i>
Sprache 1 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 2 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 3 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache 4 _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Ist Ihrem Eindruck nach die Sprach- und Kommunikationsausbildung, die Studenten an der Universität erhalten haben, in Bezug auf den Beruf angemessen?

<i>Gar nicht angemessen</i>	<i>Nicht besonders angemessen</i>	<i>Relativ angemessen</i>	<i>Sehr angemessen</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich hatte keine / Es gibt keine Sprachenausbildung auf Universitätsniveau.

19. Bitte geben Sie an, wie wichtig es ist, die folgenden auf Arbeit bezogenen sprachlichen Situationen in Ihrem Berufsbereich zu bewältigen. Bitte geben Sie auch an, für welche universitäre Abschlüsse (Bachelor, Master) die benötigten Kompetenzen entwickelt werden sollten. (Sprache 1 bezieht sich auf die lokal verwendete Sprache).

Sprache 1 _____

Sprache 2 _____

Sprache 3 _____

Sprache 4 _____

Bedeutung

- 1 = nicht wichtig
- 2 = nicht besonders wichtig
- 3 = relativ wichtig
- 4 = sehr wichtig

Abschlüsse, für die sie entwickelt werden sollen

- BA = Bachelor
- MA = Master
- BO = Beide Abschlüsse
- N/A = nicht anwendbar

BERUFSBEZOGENE SPRACH- UND KOMMUNIKATIONSKOMPETENZEN (adaptiert von TNP3/2)	L1	L2	L3	L4	Abschluss
1. Verstehen und Interaktion in (informellen) sozialen Situationen bei der Arbeit					
2. Verstehen und Interaktion in arbeitsbezogenen Kommunikationssituationen (z.B. einen Besucher betreuen, telefonieren, reisen, über die Arbeit sprechen)					
3. Diskussionen und Präsentationen in berufsbezogenen Kontexten folgen					
4. Eine strukturierte Präsentation zu einem Thema aus dem Arbeitsbereich vorführen					
5. Nachfragen von einem Experten oder Nicht-Experten beantworten					
6. Teamarbeit, z.B. bei Problemlösungs- und Projektzusammenhängen am Arbeitsplatz					
7. Teilnahme an und Leitung von Treffen / Verhandlungen					
8. Beteiligung an Netzwerken und Zusammenarbeit in virtuellen Umgebungen					
9. Schreiben und Lesen von Emails und kurzen Sachtexten (z.B. Memos, kurze Berichte, Web-Sites usw.) bezogen auf das Arbeitsgebiet					
10. Fachbezogene, auf das Arbeitsgebiet bezogene Artikel und Berichte lesen und zusammenfassen oder über sie berichten					
11. Kommunizieren, um internationale Beziehungen und Kundenkontakte zu managen					
12. Projektanträge oder technische Dokumentationen schreiben					
13. Einen Bericht schreiben, der Informationen und Argumentationen aus einer Anzahl von Quellen zusammenstellt					
14. Verständnis und Zusammenarbeit in wichtigen mehrsprachigen Kontexten (z.B. mit dem Bewusstsein interkultureller Differenzen in der Kommunikation)					
15. Schreiben für das Präsentieren vor einem wissenschaftlichen/professionellen Publikum auf dem eigenen Gebiet					
16. Andere Situationen (bitte spezifizieren Sie):					


20. Bitte bewerten Sie die oben aufgeführten Fähigkeiten und Kompetenzen nach ihrer Wichtigkeit. Setzen Sie die wichtigste Kompetenz an die erste Stelle, die zweitwichtigste an die zweite Stelle, usw.

- 1. Kompetenz: _____
- 2. Kompetenz: _____
- 3. Kompetenz: _____
- 4. Kompetenz: _____
- 5. Kompetenz: _____

21. Was betrachten Sie als die größten / schwierigsten Hindernisse beim Sprachenlernen an ihrer Institution?

22. Weitere Bemerkungen

Vielen Dank für ihre Zusammenarbeit!

 <p>Education and Culture DG Lifelong Learning Programme</p>	<p>Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.</p>
---	---